



Aufbrüche durch eine CVJM-Gründung initiieren

sich die jungen Mitarbeitenden anschließen. Auch heute noch sind diese Punkte entscheidende Marker für eine gelingende Jugendarbeit. Wo sind eigentlich heute solche Initiatoren? Wie wäre es, wenn sich solche Geschichten wiederholen würden. Vielleicht durch dich?

den werden. Also, warum keinen CVJM gründen?!

Initiatoren gesucht

Es braucht Menschen, die sich bewusst **aufmachen und das Gute, das sie im CVJM erlebt haben, multiplizieren** (z.B. am Nachbarort oder am neuen Wohnort). Um dies zu erreichen, hilft die Konzentration auf unseren Auftrag, „das Reich des Meisters auszubreiten“.

Vor etwas mehr als einem Jahr war ich zu Gast beim 20-jährigen Jubiläum eines CVJM mit heute über 100 Mitgliedern. Ich saß am Tisch mit ehemaligen und aktuellen Kirchgemeinderäten. Dabei kamen wir über die Anfänge ins Gespräch, und die Verantwortlichen erzählten, wie sie damals in einer Sitzung über die Gründung eines CVJM verhandelt hatten. Die Abstimmung endete mit dem denkbar knappen Ergebnis von 6:5 für eine solche Gründung. Jetzt, zwanzig Jahre später, könnte sich keiner der Anwesenden die Kirchgemeinde ohne den CVJM vorstellen; denn alle sind sie froh und dankbar für die **kontinuierliche, gewachsene und missionarische Jugendarbeit** im Ort.

Ein Erfolgsmodell multiplizieren

Der Pfarrer hatte die Idee von einem CVJM aus seiner vorherigen Gemeinde mitgebracht. Das, was er dort an Gemeinschaft, Jesus-Nachfolge und dem daraus erwachsenen missionarischen Einsatz erlebt hatte, ließ ihn nicht mehr los. Sein Umzug an einen neuen Ort, seine Begeisterung für die Idee, führte dann auch in seinem neuen Wirkungsfeld zur Gründung eines CVJM.

Wenn wir das „Modell CVJM“ so immer mit an unsere jeweiligen Wohnorte nehmen würden, würde es vor CVJM wohl nur noch so wimmeln. Warum fällt das aber so schwer? Es ist nicht jedermanns oder jederfrau Sache. Aber manchmal ist es gut oder geradezu notwendig, den eigenen Schatten und die eigenen vier Wände zu überwinden, damit durch uns etwas Neues entsteht; denn dazu sind wir berufen. In Apostelgeschichte 1,8 gibt Jesus einen Ausblick auf unsere unverwechselbare Wirkung als Christen, wenn er sagt: „und [ihr] werdet meine Zeugen sein.“ Dieses Versprechen wird zur Realität, unabhängig von Amt und Würden. Luther hat deshalb formuliert: **„Wo der rechtschaffene Glaube ist, da lässt der Geist dich nicht ruhen. Du brichst heraus, wirst ein Priester und lehrst andere Leute auch.“** (WA 10/3,311,27ff.) Also: Du bist gefragt! Daraus muss nicht unbedingt ein CVJM entstehen. Aber vielleicht bringt er nach wie vor eine hilfreiche Struktur mit, die es ermöglicht, dass junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus eingela-

Die folgende Grafik zeigt, welche unterschiedlichen Modelle schon zu einer CVJM-Neugründung geführt haben und auch in Zukunft führen könnten:



In der Vergangenheit sind neue CVJM gerade auch immer durch die Wirkung unterschiedlicher Ortsvereine entstanden. Wie wäre es, wenn wir an diese Erfolgsgeschichte der Vergangenheit wieder anknüpfen würden? Neues wird entstehen, wenn wir von den gelungenen Dingen bei uns vor Ort bewusst etwas zum Überschwappen bringen. Das Programm lautet demnach „Außenorientierung statt Selbstgenügsamkeit“ (Kirche der Freiheit, Perspektiven für die Evangelische Kirche im 21. Jahrhundert, 45.). So beginnt Mission.

Wenn die Idee zündet

Ausgangspunkt für das Ganze war die Erfahrung des damaligen Orts Pfarrers, dass die Jugendarbeit immer wieder abbrach und somit keine Kontinuität gegeben war; außerdem wollte er auch nach seinem Weggang eine missionarisch ausgerichtete Jugendarbeit fortgeführt wissen. Deshalb stellte er dem Jugendmitarbeiterkreis damals die Idee vor, einen CVJM zu gründen. Nicht für jeden war diese Vorstellung sofort attraktiv. Nichtsdestotrotz entfaltete der Gedanke einer „eigenverantworteten Jugendarbeit“ nach und nach seinen Charme.

„Eigentümer“ seiner eigenen Jugendarbeit werden, Freiraum zum Gestalten, gelebtes Priestertum aller Glaubenden, selbstständiges Wirtschaften waren wichtige Argumente, denen

Matthias Kerschbaum
Generalsekretär CVJM Baden

